



# PC-Programm

## KOMES



SCHAKO KG  
Steigstraße 25-27  
D-78600 Kolbingen  
Telefon 0 74 63 - 980 - 0  
Telefax 0 74 63 - 980 - 200  
info@schako.de  
www.schako.de

## PC-Programm KOMES

<b>Inhalt</b>	
<b>Installieren des PC-Programmes</b> .....	<b>3</b>
<b>Erstellen der Verbindung zwischen PC und KOMES-MG</b> .....	<b>3</b>
<b>Starten des KOMES-PC-Programmes</b> .....	<b>3</b>
<b>Softwareverbindung zwischen PC und KOMES-MG</b> .....	<b>4</b>
<b>Auslesen von Fehlern im KOMES-MG</b> .....	<b>4</b>
<b>Visualisierung der Brandschutzklappen über das PC - Programm</b> .....	<b>4</b>
<b>Programmierung des KOMES - Systems</b> .....	<b>5</b>
<b>Datensicherung der Programmierung</b> .....	<b>6</b>
<b>Zuordnung der LED-, Relaiskontakte und der Bus-Schaltfunktionen in Excel</b> .....	<b>6</b>
<b>Eingabemöglichkeiten</b> .....	<b>7</b>

## PC-Programm KOMES

### 1.) Installieren des PC-Programmes

Das KOMES-PC-Programm ist lauffähig unter Windows 95, 98, ME, 2000, XP.

Zum Installieren des PC-Programms legen Sie die CD-ROM mit dem KOMES-PC-Programm in das CD-Laufwerk ihres Rechners ein und rufen Sie dieses Laufwerk auf.

Bei der erscheinenden Oberfläche rufen Sie nun mit der linken Maustaste den Ordner „Setup“ auf. In der Oberfläche „KOMES-Setup“ klicken Sie mit der linken Maustaste die Schaltfläche

„Installieren“ an. Sie werden nun nochmals gefragt, ob das Programm installiert werden soll. Starten Sie die Installation mittels Bestätigung der Schaltfläche „Ja“.

Anschließend wird das PC-Programm installiert. Bei erfolgreicher Installation des Programms wird die Installation durch Anklicken der Schaltfläche „OK“ beendet.

Nun kann das KOMES-PC-Programm gestartet werden.

### 2.) Erstellen der Verbindung zwischen PC und KOMES-MG

Zum Erstellen der Verbindung zwischen PC und KOMES-MG ist der Konverter, wie folgt, zu installieren (Bild 1).

- 3 poliger Mini Din-Stecker des Konverters in die „RS 485“ Buchse des KOMES-MG einstecken.
- 9 poliger Sub-D-Stecker des Konverters mit dem PC verbinden.
- Mit dem beiliegenden Netzteil muss die Spannungsversorgung des Konverters erstellt werden.
- Die Schalter des Konverters sind, wie folgt einzustellen:
  1. Schalter „T.On / R.On“ und 2. Schalter „DCE“

Bild 1: „Konverter“



### 3.) Starten des KOMES-PC-Programmes

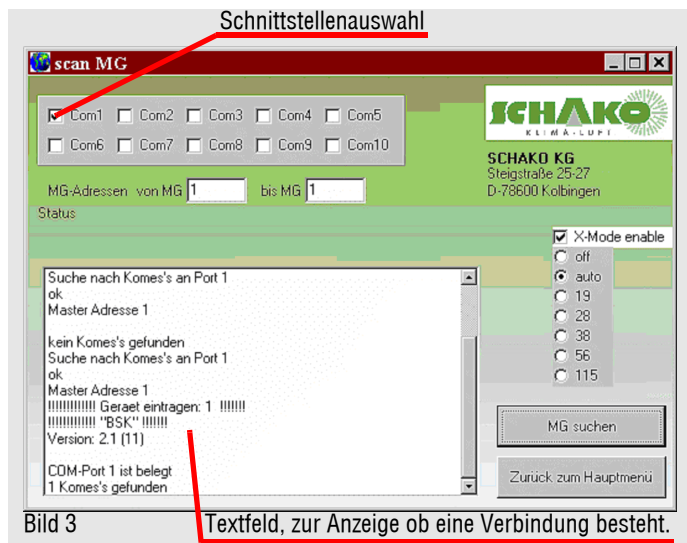
Öffnen Sie das PC-Programm über das Icon auf dem Desktop. Sie gelangen nun in das Hauptmenü des Programmes (Bild 2).



Bild 2 Klicken Sie nun auf den Button „System-Info“.

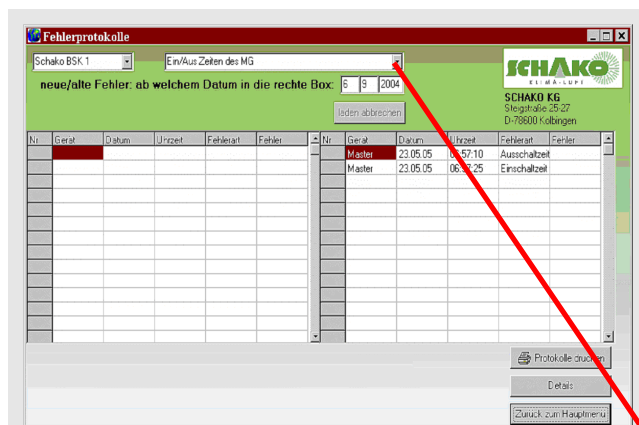
## PC-Programm KOMES

### 4.) Softwareverbindung zwischen PC und KOMES-MG



Sie gelangen nun in das Menu „Scan-MG“ (Bild 3). Wählen Sie hier nun ihre serielle Schnittstelle per Mausklick aus. Wenn Sie nun auf den Button „MG suchen“ klicken, erscheint im linken unteren Feld eine Textzeile, der Sie entnehmen können, ob das Mastergerät gefunden wurde.

### 5.) Auslesen von Fehlern im KOMES-MG



Um gespeicherte Fehler auszulesen, betätigen Sie den Button „Fehlerprotokolle“ im Hauptmenü. Nun gelangen Sie in das unten abgebildete Menü (Bild 6).

Der Fortschrittsanzeige können Sie entnehmen, wie lange der Ladevorgang dauern wird.

Sie können nun einzelne Protokolle oder ein Gesamtprotokoll ansehen und Drucken.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit einzelne Fehler zu unterscheiden, in dem Sie das **Pull Down Menü** (Bild 5+6) betätigen.

Bild 5

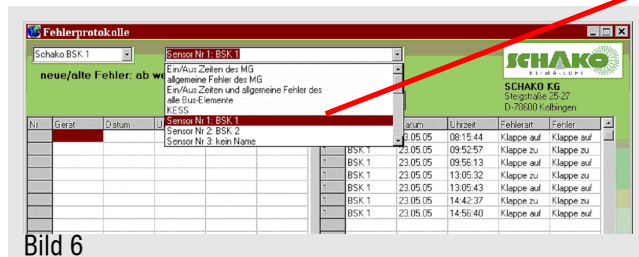


Bild 6

### 6.) Visualisierung der Brandschutzklappen über das PC - Programm



Bild 7

Ebenfalls besteht die Möglichkeit die LED Visualisierung auf dem Monitor anzuzeigen, indem Sie im Hauptmenü den Button „BSK-Visualisierung“ betätigen. Sie sehen nun das neben stehende Bild (Bild 7), mit den einzelnen LED's.

Das Bild zeigt die LEDs, wie Sie der Reihe nach aufgelistet sind. Die erste LED ist somit auch der erste Teilnehmer in der Linie.

Im nebenstehenden Bild sehen wir dass die 3.LED, 6.LED, 9.LED, 12. LED, 15.LED und 18.LED rot leuchten. Das bedeutet, dass diese Brandschutzklappen geschlossen sind. Die grün leuchtenden LEDs signalisieren offene Brandschutzklappen. Klappen, die nicht belegt sind, werden in schwarz angezeigt.

## PC-Programm KOMES

### 7.) Programmierung des KOMES - Systems

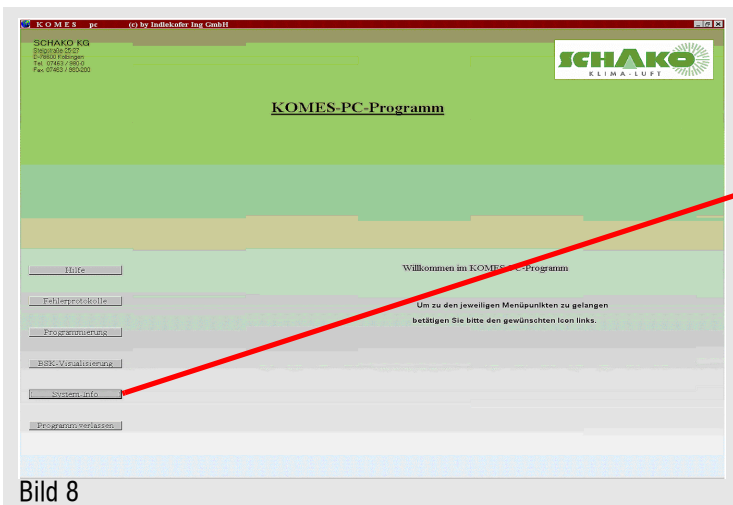


Bild 8

Durch Anklicken des Buttons „Programmierung“ im Hauptmenü wird die Oberfläche „LED, Relais-Zuordnung“ (Bild 9) geöffnet.

Ist keine Verbindung mit dem Mastergerät möglich, so erscheint ein Hinweis, der hierauf hinweist.

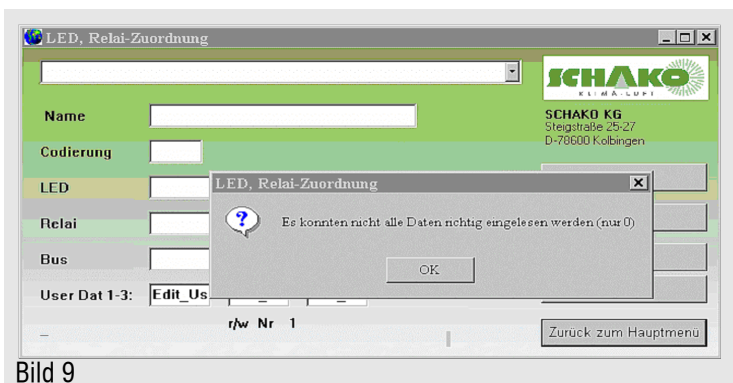


Bild 9

Ist eine Verbindung mit dem Mastergerät vorhanden, erscheint die nachfolgend abgebildete Oberfläche und es werden automatisch die angeschlossenen Bus-Module eingelesen.

Während die Bus-Module eingelesen werden, läuft das Zählwerk (Mitte unten) mit.

Das Zählwerk zeigt beim Einlesen immer ein Modul mehr an, als Bus-Module erkannt werden. Nach Beendigung des Einlesenvorgang werden die Einstellungen des ersten Bus-Moduls (HES, KESS, SMB und LB) angezeigt.

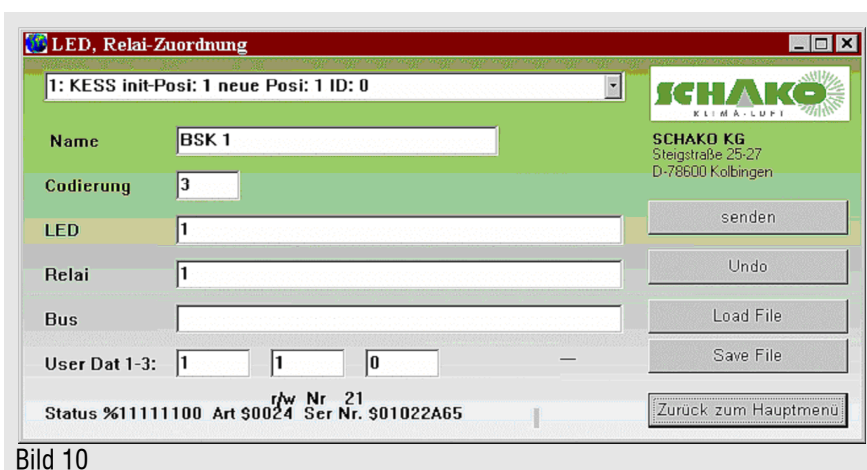


Bild 10

Bild 10 zeigt, dass das im Bus ersterkannte Modul ein KESS-Modul ist. Dieses wird angezeigt auf LED 1 und diesem Modul wird auf der Relaiskarte der erste potentialfreie Kontakt zugeordnet.

Zum Ändern der Einträge wird die zu ändernde Zeile mit der linken Maustaste angeklickt und die Änderung über die Tastatur vorgenommen.

Um die Einstellungen von weiteren Modulen (ID's) zu ändern, wird das Dropdown-Menü in der obersten Zeile angeklickt und das zu gewünschte Modul (ID) durch Anklicken mit der linken Maustaste ausgewählt.

Nach Abschluß der Datenänderungen (Name, Codierung, Zuweisung der LED, Zuordnung

der Kontakte der Relaiskarte und der Schaltfunktionen im Bus) müssen die Daten an das Mastergerät gesendet werden. Zum „Senden“ der Daten muß zuerst der „PC-Modus“ im Mastergerät aktiviert werden. Durch Betätigen, 3-4 Sekunden langes Drücken der Quittierungstaste am Mastergerät wird der „PC-Modus“ aktiviert und im Display am Mastergerät erscheint „PC-Modus“. Nun wird mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Senden“ geklickt. Der „Sende“-Vorgang ist abgeschlossen wenn das Zählwerk rechts unten die korrekte Anzahl der angeschlossenen Module (IDs) anzeigt.

Damit die geänderten Daten vom Mastergerät verarbeitet werden können, muss nach dem „Senden“ der Daten, am Mastergerät der Reset-Knopf kurz gedrückt werden.

## PC-Programm KOMES

### 8.) Datensicherung der Programmierung

Es empfiehlt sich, zur Sicherung der Programmierung, die Daten nach Neuanlage oder Änderungen, auf externe Datenträger abzuspeichern.

Abspeicherung der Programmierung:

Verbindung zwischen PC und Mastergerät KOMES-MG herstellen (vgl. 2.)).

Im Hauptmenü die Funktion „Programmierung“ anwählen. Dadurch wird das Fenster „LED, Relais-Zuordnung“ geöffnet und die Programmierdaten aus dem Mastergerät KOMES-MG werden in das PC-Programm eingelesen (vgl. 7.)).

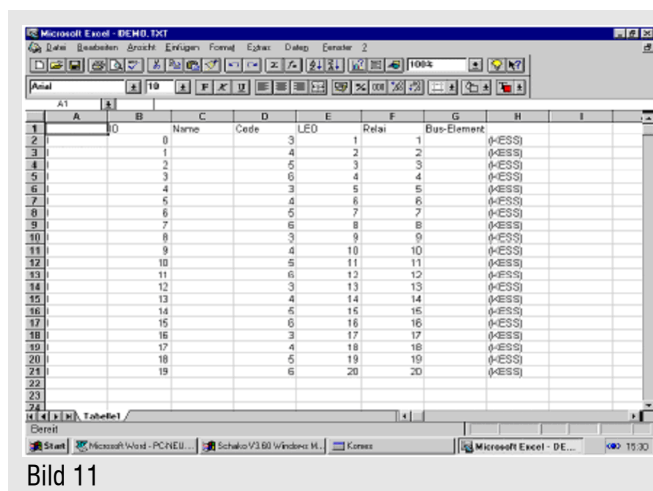
Nach Einlesen der Programmierdaten wird der Button „Save File“ gedrückt. Im nun erscheinenden Fenster kann das Ziellaufwerk ausgewählt und der Dateiname eingegeben werden. Durch Bestätigung des Buttons „OK“ wird die Programmierung auf den Datenträger gespeichert.

Im Fenster „LED, Relais-Zuordnung“ kann die Programmierung durch Drücken des Buttons „Load File“ auch wieder vom Datenträger in das KOMES-PC-Programm eingelesen und durch Drücken des Buttons „senden“ auf das Mastergerät KOMES-MG übertragen werden.

### 9.) Zuordnung der LED-, Relaiskontakte und der Bus-Schaltfunktionen in Excel

Um die Zuordnungen in MS-Excel zu ändern, werden die Daten wie unter 7.) beschrieben vom Mastergerät in den PC eingelesen. Nach dem Einlesen können wie unter 8.) beschrieben durch Anklicken von „Save File“ die Programmierungsdaten im „txt-Format“ abgespeichert werden.

Die „txt-Datei“ kann dann in MS-Excel geöffnet werden.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1		0	Name	Code	LED	Relais	Bus-Element		
2		1		4	2	2	(-ESS)		
3		2		5	3	3	(-ESS)		
4		3		6	4	4	(-ESS)		
5		4		3	5	5	(-ESS)		
6		5		4	6	6	(-ESS)		
7		6		5	7	7	(-ESS)		
8		7		6	8	8	(-ESS)		
9		8		3	9	9	(-ESS)		
10		9		4	10	10	(-ESS)		
11		10		5	11	11	(-ESS)		
12		11		6	12	12	(-ESS)		
13		12		3	13	13	(-ESS)		
14		13		4	14	14	(-ESS)		
15		14		5	15	15	(-ESS)		
16		15		6	16	16	(-ESS)		
17		16		3	17	17	(-ESS)		
18		17		4	18	18	(-ESS)		
19		18		5	19	19	(-ESS)		
20		19		6	20	20	(-ESS)		

Bild 11

Wie in Bild 11 dargestellt, lassen sich die Reihenfolge der automatischen Adressen, die Zuordnung der gewünschten Relaiskontakte, sowie die Bus-Schaltfunktionen sehr schnell und einfach programmieren. Nach der Zuordnung von LED, Relais und Bus-Schaltfunktionen muß die Datei im „txt-Format“ abgespeichert werden.

In der Untermenüfunktion „Zuordnung“ des Komes-PC-Programmes kann durch Anklicken der Funktion „Load File“ die Datei „Dateiname.txt“ ins PC-Programm geladen werden. Mittels dem Button „Senden“ können diese in MS-Excel bearbeiteten Daten an das Mastergerät übermittelt werden.

## PC-Programm KOMES

### 10.) Eingabemöglichkeiten

**Name:**

Eingabe der Bezeichnung der am HES, KESS, oder SMB angeschlossenen Komponenten.

**Codierung für KOMES-Komponenten:**

Codierung	Modul	Beschreibung
-1	HES / SMB / LB	Standard
1	KESS	(Level2) Schalter 1 u. 2 = Wechsler
2	KESS	(Level2) Schalter 3 u. 4 = Wechsler
3	KESS	(Level1) Schalter 1 = Schließer
4	KESS	(Level1) Schalter 2 = Schließer
5	KESS	(Level1) Schalter 3 = Schließer
6	KESS	(Level1) Schalter 4 = Schließer
8	SMB-RSA	Schalter 1 = Öffner
9	SMB-RSA	Schalter 2 = Öffner
10	SMB-RSA	Schalter 1 = Schließer
11	SMB-RSA	Schalter 2 = Schließer
12	KESS	(Level1) Schalter 1 = Öffner
13	KESS	(Level1) Schalter 2 = Öffner
14	KESS	(Level1) Schalter 3 = Öffner
15	KESS	(Level1) Schalter 4 = Öffner

**LED:**

Die Zuordnung der LEDs zu den jeweiligen Bus-Modulen (ID-Punkt) ist frei zu wählen.

Es können beliebig viele LEDs einem Bus-Modul zugeordnet werden.

Einer LED darf jedoch nur ein Bus-Modul (ID-Punkt) zugeordnet werden.

Sämtliche LEDs können auch invertiert werden, indem der entsprechenden Zahl ein Minuszeichen vorangestellt wird. Unter Invertieren ist zu verstehen, dass die Funktion der LED, Relais und Bus-Schaltfunktionen gegenteilig abläuft. Beispiel: Wird der LED ein Minuszeichen vorangestellt, so leuchtet diese bei geöffneter Klappe nicht grün sondern rot.

**Relais:**

Die Zuordnung der Relaiskontakte zu den jeweiligen Bus-Modulen (ID-Punkt) ist frei zu wählen.

Es können beliebig viele Relaiskontakte einem Bus-Modul (ID-Punkt) zugeordnet werden.

Ein Relaiskontakt kann von beliebig vielen Bus-Modulen (ID-Punkte) angesteuert werden.

Sämtliche Relaiskontakte können auch invertiert werden, indem der entsprechenden Zahl ein Minuszeichen vorangestellt wird.

**Bus-Schaltfunktion:**

Über die Bus-Schaltfunktion können Brandschutzklappen mit 24V Federrücklaufantrieben, welche über SMB-Module in die Busleitung eingebunden sind, angesteuert werden. Zur Ansteuerung eines SMB-Modules wird bei dem Bus-Modul (ID-Punkte), von dem der Steuerbefehl ausgehen soll, in der Zeile „Bus“ die Zahl eingetragen, die der Position des SMB-Modul's in der Busleitung entspricht.

Von einem Bus-Modul (ID-Punkt) können beliebig viele SMB-Module angesteuert werden.

Die einzelnen Schaltbefehle werden durch Kommas getrennt. Soll ein SMB-Modul von mehreren Bus-Modulen (ID-Punkten) angesteuert werden, so muß jeder Zahl ein „&“-Zeichen vorgesetzt werden.

Sämtliche Schaltfunktionen können auch invertiert werden, indem der jeweiligen Zahl ein Minuszeichen vorangestellt wird.

**Löschen von Einträgen:**

Sind zum Beispiel an einem KESS-Modul nur zwei Schaltkontakte belegt, so können die verbleibenden zwei Schaltkontakte gelöscht werden. Zum Löschen von nicht belegten Schaltkontakten (ID-Punkten) wird in der Zuordnung die jeweilige Zeile nicht beschriftet.

**Löschen des Mastergerätes:**

Zum Löschen des Mastergerätes gehen Sie in das Menü System-Info und tippen Sie das Passwort, welches Ihnen von der Fa. Schako gegeben wurde, ein. Nun können Sie den gesamten Programmspeicher des Mastergerätes löschen!